

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Wies'n: Kollegium festet preußisch S. 2	Wissen: Privatschule startet S. 3	Wiegenfest: Rainer Stolz wird 60 S. 3	Widerruf: Shuttle wurde gebremst S. 3	Wichtig: Multi-Kulti wird gepflegt S. 4	Wirkung: Erzbischof Burger S. 5
14. SEPTEMBER 2016	WOCHE 37	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Erstklassig

Anders wird normal. Die Zeiten, in denen ein Olympiasieg nicht gleich ein Olympiasieg war, scheinen endgültig vorbei zu sein. ARD und ZDF bemühen sich redlich, den Paralympics den gleichen Stellenwert einzuräumen wie den regulären Olympischen Spielen. Die einzelnen Sportarten erhalten Raum in der Berichterstattung, Siege und Medaillengewinne oder auch Platzierungen werden gemeldet und einzelne Sportler vorgestellt. Zudem sind die Veranstaltungen in Rio gut besucht. Vorbei die Zeiten, als die Spiele der Sportler mit Beeinträchtigungen nur Veranstaltungen zweiter Klasse waren. Und das ist auch gut so. Denn so erhalten diese Athleten, die ebenso ihre Leistungen erbringen, den gleichen Stellenwert wie ihre Kollegen. Die Sportler mit ihrer hohen Motivation können anderen Menschen mit Handicaps als Beispiel für ein Leben mit der Behinderung dienen, und der Zuschauer lernt, die körperlichen Einschränkungen nicht mehr als etwas Außergewöhnliches anzusehen. Dadurch werden auch im alltäglichen Umgang Unsicherheit und Berührungsängste abgebaut und ein gleichberechtigtes Miteinander ermöglicht. Anders wird somit normal.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Jugendliche machen Politik

Statt Jugendgemeinderat: Stadtjugendpfleger Frank Dei für zeitlich befristete Beteiligung



Stadtjugendpfleger Frank Dei setzt auf eine Beteiligung von Jugendlichen bei wichtigen kommunalpolitischen Themen - außerhalb eines Jugendgemeinderats.

ermittelt werden. Hilfreich wären dabei Online-Abfragemöglichkeiten, die sich etwa in Steiflingen bereits bewährt haben. Dort haben Gemeinschaftsschule und Stadtjugendpflege nach dem Motto »Deine Stimme im Netz« gemeinsam

18 Punkte abgefragt, die die Jugendlichen anonymisiert beantworten konnten. Angegeben werden sollten nur Postleitzahl, Altersgruppe und Geschlecht, und gefragt wurde auch nach dem subjektiven Sicherheitsgefühl oder nach

Wünschen an den Heimatort. In Absprache mit den Stockacher Schulen und der Schulsozialarbeit strebt Frank Dei ein ähnliches Verfahren an, um zu ermitteln, was Jugendlichen unter den Fingernägeln brennt. Zu diesen Themen könnte dann beispielsweise ein Jugendforum organisiert werden. Eine Behandlung solcher Kernpunkte im Rahmen eines Jugendgemeinderats hält Frank Dei für den falschen Weg. In Radolfzell und Engen würde ein solch junges Nachwuchsparlament auch aufgrund der langjährigen Erfahrung und seiner festen Verankerung im bestehenden System funktionieren, doch für Stockach bevorzugt er eine andere Vorgehensweise. Ein Jugendgemeinderat konnte hier schon einmal mangels Bewerbern und Kandidaten nicht erneut konstituiert werden, zudem sei diese Form der politischen Beteiligung zu »institutionalisiert« und setze eine lange Bindung über zwei Jahre voraus. Am Anfang sei das Interesse noch groß, doch meistens würde die Begeiste-

rung mit der Zeit nachlassen. Auch, weil Ergebnisse und Erfolgserlebnisse etwa wegen der längeren Entscheidungswege oft auf sich warten lassen. »Besser ist es da, Themen aufzugreifen, für deren Umsetzung sich eine bestimmte Gruppe über eine überschaubare Zeit bis zum Erreichen des Ziels einsetzt«, ist seine Ansicht. Diese Themen dürften aber nicht von oben vorgegeben sein, sondern müssten via Onlinebefragung ermittelt werden. Nur so könnten eine breite Teilnahme und die für ein repräsentatives Ergebnis notwendige hohe Beteiligung erreicht werden. Die Arbeit für die Verwirklichung der Wünsche müsste von Seiten der Jugendlichen auf freiwilliger Basis erfolgen, denn mit Zwang könne nichts erreicht werden, so Frank Dei. Dabei ist es dem Stadtjugendpfleger wichtig, dass Vertreter aller in Stockach vertretenen Schularten mit ins Boot geholt werden und sich einbringen können. »Produzieren statt nur konsumieren« sei ein Weg, der alle angehe.

Könnern auf der Range

Schloss Langenstein (swb). Von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. September, werden im Golf-Club Schloss Langenstein die Deutschen Einzelmeisterschaften Jungen der Altersklassen 14 bis 18 Jahre ausgetragen. Voraussichtliche Startzeiten sind freitags ab 8.30 Uhr Tee 1 und Tee 10, samstags ab 8.30 Uhr Tee 1 und Tee 10 sowie sonntags ab 8.30 Uhr Tee 1 und Tee 10. Mehr Infos stehen unter www.waswannwo.tips.

Etwas für mich

Stockacher Geschäftswelt poliert Ich-Gefühl auf

Stockach (swb). Stockachs Geschäftswelt gibt sich geschäftig. Einzelhändler pflegen den gemeinsamen Schulterschluss und stellen eine turbulente Veranstaltung auf die Bühne. Der beziehungsreiche Titel: »So bin ich. Begegne dir selbst - dann begegnet dir die Welt«. Klingt vielversprechend. Und viel versprechen sich die Veranstalter auch von dem »Erlebnis-Event für's Ich-Gefühl« am

Freitag, 23. September, ab 19 Uhr. Im und vor dem Fotostudio Hübler in der Pfarrstraße 21 in der Oberstadt soll es einen umfassenden Wohlfühlabend mit Wellness, Kulinarischem, Gepflegtem und Erfreulichem geben. Schmuck, Perlenketten und Ohrringe werden präsentiert, Mode ist ein riesengroßes Thema, mit Haartrends, Styling und Kosmetik werden neue Ge-

sichtspunkte geschaffen, und Verkostungen, Leckeres und Kulinarisches kitzeln die Geschmacksnerven. Bauchtanz und Zumba sorgen für den sportlichen Aspekt des Abends, der damit viele Facetten abdeckt. »Veranstaltungen dieser Art sind aus unserer Sicht das richtige Konzept, um Stockach wieder mehr zu beleben«, wird die Veranstaltung im Presstext begründet.

Das »Ich« wird zum »Wir«

Stockach (swb). Um Selbstvertrauen und Bezüge zur Kindheit geht es bei einem Vortrag von Sven Saar, der mit illustrierenden Bildern untermalt wird. Unter der Überschrift »ICH wird zum WIR wird zum ICH« referiert er am Dienstag, 27. September, um 19.30 Uhr im Musiksaal der Freien Waldorfschule in Wahlwies. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, doch um Spenden an den Solidarfonds wird gebeten.

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

»HEGAU« SANIERT IN STOCKACH BEISPIELHAFT

Im Jahr 2014 hatte die Baugenossenschaft Hegau der Stadt Stockach Wohngebäude in der Jacques-Schiesser-Straße abgekauft, denen eigentlich schon die Abrissbirne drohte. In einer beispielhaften Sanierung hat die Baugenossenschaft nun in Stockach für neuen günstigen Wohnraum gesorgt, der zudem noch höchst attraktiv ist. Das Ergebnis einer erstaunlichen und nun glücklich abgeschlossenen Verwandlung präsentiert die Baugenossenschaft im WOCHENBLATT auf den Seiten 16 bis 18 dieser Ausgabe.



MUSEUMSNACHT MIT VIELEN HIGHLIGHTS

Die grenzüberschreitende Museumsnacht Hegau-Schaffhausen findet am Samstag in 15 Schweizer und 5 deutschen Gemeinden statt. Erstmals kann man sich dieses Jahr in den Verkehrsämtern und Museen den Veranstaltungskatalog kostenlos sichern, um sich einen Überblick zu schaffen, denn die Vielfalt der Aktionen an diesem Tag ist gewaltig. Erstmals gibt es dieses Jahr auch keinen Bus-Shuttle mehr, dafür kann man mit den Bündeln den ÖPNV grenzüberschreitend kostenlos nutzen. Mehr über die Aktionen auf den Seiten 14 und 15.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT IST MEHR LOS ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT



Eine Abordnung des Stockacher Narrengerichts war nach Berlin gereist, um den Strafwein von Verkehrsminister Alexander Dobrindt entgegen zu nehmen. Auch der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung (links) schaute vorbei.
swb-Bild: Narrengericht

Auf der Berliner Wies'n Narrengericht mit Strafwein und Oktoberfest

Stockach (swb). Vor kurzem waren sie noch Gegner vor Gericht gewesen: Stockacher Narrengericht und Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, waren sich am »Schmotzigen Dunschdig« in der Jahnhalle als Kläger und Beklagter gegenüber gestanden. Nun kam es zur »Versöhnung«: Wie Narrenschreiber Stefan Keil im Presstext mitteilt, beglich der CSU-Mann seine Strafe und überreichte die drei Eimer Wein ös-

terreichischen Maßes an die Mannen um Narrenrichter Jürgen Koterzyna: »Nach diesem hochoffiziellen Akt feierten das Kollegium des Narrengerichts und ehemaliger Beklagter das Oktoberfest in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin«. Dieses Fest wird alljährlich mit Politikern, Journalisten und Lobbyisten begangen. Zur Übergabe des Strafweins waren Stockachs Chef-Narren eigens in die Landeshauptstadt gereist, um die 180 Liter

schmackhaften Rebensaftes im Verkehrsministerium in Empfang zu nehmen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung aus Stockach schaute zudem vorbei und stellte der Abordnung aus seiner Heimatstadt die Mitarbeiter des Ministers vor. Für das Kollegium gab es zudem ein Wiedersehen mit guten alten Bekannten – wie Peter Altmaier, dem Kanzleramtschef und früheren Beklagten, oder Cem Özdemir von den »Grünen«.

Ungelöste Rätsel in der Natur

Die Heidenhöhlen bei Zizenhausen werden besucht

Stockach (swb). Hier hausten schon Weltflüchtige und Einsame. Ein Gedicht am Eingang wirft Fragen auf. Und entstanden sind sie von Menschenhänden, die sich in den Sandstein eingruben. Die Heidenhöhlen bei Stockach-Zizenhausen sind ein Hort ungelöster Rätsel. Ein paar werden im Zuge einer Exkursion des Stockacher UmweltZentrums am Dienstag, 20. September, gelöst. »UZ«-Chefin



Die Heidenhöhlen oberhalb von Zizenhausen geben immer noch Rätsel auf.
swb-Bild: UmweltZentrum

Feiern ganz vegan

Kreis Konstanz (swb). Ein veganes Herbstfest wird am Samstag, 17. September, ab 15 Uhr bei Ulrich Jäck in der Lindenstraße 33 in Engen-Neuhausen gefeiert. Kooperationspartner sind der Bund für vegane Lebensweise und die Regionalgruppe Hegau-Bodensee des Vegetarierbunds Deutschland. »Das etwas andere Fest für Mensch, Tier und Natur« lautet das Motto des Herbstfestes. Es bietet neben dem gemütlichen Beisammensein bei vielfältigen Essensangeboten auf rein pflanzlicher Basis einen Erfahrung- und Informationsaustausch sowie Gesprächsrunden zu interessanten Themen. Musikalisch wird das Fest von Jutta König mit Gesang und Gitarrenmusik auf gekonnte Weise umrahmt. Infostände mit einem reichhaltigen Angebot an Büchern, Zeitschriften und sonstigen Infomaterialien zu den Themenkreisen Vegane Ernährungs- und Lebensweise, Bio-veganer Land- und Gartenbau oder Natur ohne Jagd runden das vegane Herbstfest ab.
Rückfragen und nähere Infos bei Reiner Degen in Stockach unter der Telefonnummer 07771/91 41 02 oder reiner.degen@gmx.de.



Ein stilvolles Grün zieht sich wie ein roter Faden durch seine neuen Praxisräume in der Pfarrstraße 11a in Stockach. Im ehemaligen »Schnappi« in der Oberstadt bietet Markus Eberhard als Physiotherapeut und Heilpraktiker zusammen mit seiner Kollegin Regina Rudolf physiotherapeutische Leistungen, neurologische Therapien, traditionelle chinesische Medizin oder manuelle Lymphdrainage sowie Hausbesuche an. swb-Bild: sw

Kindermode aus Italien

Radolfzell (swb). Kindermode aus Italien – das gibt es seit vergangener Woche bei »Irene und Manuela« in der Radolfzeller Teggingerstraße 9. Seit Anfang September hat der neue Trendladen in Radolfzell geöffnet. Besucher können bei Manuela Loisi und Irene Ehmer nach trendigem Streetstyle und festlicher Mode für Babys und Teenager schauen und ihre Liebsten passend einkleiden.



Manuela Loisi und Irene Ehmer bei der Eröffnung ihres neuen Ladens »Irene und Manuela«.
swb-Bild: privat

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

der Klassiker für Grillen Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Schweinehalssteaks gerne auch gewürzt 100 g € 0,99	AKTION AKTION Schweine-schnitzel mager 100 g € 0,99
Urlaub zu Hause verlängern Iberico Kotelett und Pata Negra Schinken	allseits beliebt Bauernschinken mild geräuchert und gekocht 100 g nur € 1,79	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch vollfleischig und mager 100 g € 0,69
natürlich hausgemacht Risoni-Salat – Nudelsalat m. Tomaten u. Mozzarella 100 g € 1,09	bei allen beliebt Jägerwurst fettarm – nur 10 % 100 g nur € 1,49	lecker auf dem Grill Bratwurst mit Kalbfleisch mit oder ohne Haut 100 g nur € 1,09

Mauch
grün erleben

Mauch grün erleben
LIEBE DEINEN HERBST!
KOMM, STARTE MIT SCHWUNG IN DIE GOLDENE JAHRESZEIT.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt in Handwerksqualität – wählen Sie aus einer bunten Auswahl 100 g 1,29	Cordon-Bleu vom Schwein bratfertig gefüllt mit Schinken und Emmentaler 100 g 1,00
Wienerle knackig / auch als Partywienerle 100 g 1,00	Hackfleisch, mager Rind/Schwein oder gemischt 100 g 0,79
Bierknacker / Pfefferbeisser herzhafter Snack das Paar 1,20	Schäufele, ohne Knochen mild gesalzen und geräuchert 100 g 0,85
Kasslerspezialitäten aus dem mageren Rücken: Knoblauch-, Zitronen-, Jäger-, Pfeffer-, Spargelart 100 g 1,85	Sauerbraten nach Hausfrauenart eingelegt, magere Stücke aus der Keule 100 g 1,25

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

ac **E sulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz feiert seinen 60. Geburtstag. swb-Bild: privat

Ein Stadtchef feiert

Stockach (sw). Ein Bürgermeister feiert: Rainer Stolz wird 60 Jahre alt. Der Stockacher Verwaltungschef wurde am 18. September 1956 in Mühlheim/Baden geboren und begeht sein rundes Wiegenfest am Montag, 19. September, um 19 Uhr mit einem Empfang im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach. Seit Dezember 1993, seit fast 23 Jahren also, steht er der Hans-Kuony-Stadt vor. Doch auch vor seiner Stockacher Zeit war Rainer Stolz nicht untätig gewesen. Von September 1973 bis November 1978 war die Ausbildung zum Beamten des gehobenen, nichttechnischen Verwaltungsdienstes erfolgt - in der Gemeinde Auggen, dem Landratsamt Breisgau-Hoch-

Ein Pionier wirft den Motor an

»Weiherbachschule« in Zoznegg startet in ihr erstes Schuljahr



Mutige Damen haben an einem Strang gezogen und die »Weiherbachschule« mit neuem Konzept vor einer Schließung mangels Schülerzahlen bewahrt.

und Stockach. Die Nachfrage ist groß, freute sich Petra Kible von der Schulverwaltung: Für das nächste Schuljahr 2016/17 würde bereits eine vorgemerkte Warteliste bestehen. Doch die offiziellen Anmeldetermine würden, wie bei anderen Schulen auch, im nächsten Jahr bekannt gegeben.



20 Jungen und Mädchen bilden die Eingangsklasse der »Weiherbachschule« in Mühlingen-Zoznegg, die als Gemeinschaftsschule in privater Trägerschaft in ihr erstes Schuljahr startet.

Der Erfolg hat viele Väter und auch Mütter, wie beim Festakt zum ersten Schultag betont wurde. Klassenlehrerin und Leiterin der Gemeinschaftsschule Miriam Daferner etwa, die von fünf Kolleginnen und drei Lehrbeauftragten unterstützt wird. Zur weiteren Hilfe steht als einziger männlicher Mitarbeiter Ruben-Lennart Wagner als Absolvent eines Freiwilligen Sozialen Jahres bereit. Natürlich hat auch die Gemeinde ihr Scherflein beigetragen, wie Bürgermeister Jüppner unter Hochhalten seiner Smiley-Krawatte betonte. Ideell sei der Förderverein bei seinem Weg zur Privatschule unterstützt worden. Und natürlich auch finanziell. Dorothea Wehinger, die Landtagsabgeordnete der »Grünen«, benutzte einen Satz der politischen Konkurrenz, um den engagierten Gründern der Schule zu danken: »Sie haben immer gesagt: Wir schaffen

das.« Motor sei dabei das Wohl der Kinder als Zukunft des ländlichen Raums gewesen. Festredner Norbert Zeller aus Friedrichshafen, sozialdemokratisches Urgestein, Sonderschullehrer im Ruhestand und Mitglied im Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, brach eine dicke Lanze für die Gemeinschaftsschule: Da Stockach keine Anstalten mache, in Richtung Gemeinschaftsschule zu gehen, hätten Eltern in Zoznegg ein hervorragendes Angebot. Das Konzept dieser Schulform dürfe nicht ausgehöhlt werden, appellierte er auch in Richtung von Dorothea Wehinger.

Mehr Fotos dazu unter bilder.wochenblatt.net und der Bericht »Kämpfer im schulischen Ring« im Internet unter www.wochenblatt.net

Für kleine und große Forscher

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach lädt zu einer geologischen Entdeckertour für kleine und große Forscher auf dem Höwen-Eck am Sonntag, 25. September, ein. Klaus Steinmann aus Mühlingen wird diese Tour führen, Wissenswertes über diesen Hegau-Berg erzählen und mit dem Hämmerchen Basaltsteine untersuchen. Am Treffpunkt am Dillplatz um 13.30 Uhr werden Fahrgemeinschaften gebildet. Bei schlechtem Wetter wird ein neuer Termin unter den bereits angemeldeten Forschern angeboten. Anmeldungen bis Freitag, 24. September, bei Heinz Martin unter 07771/55 08.

Bewegung im Sitzen

Stockach (swb). Beim Sitztanz werden unterschiedliche Bewegungsabläufe des täglichen Ablaufs zu Musik trainiert. Eine gute Sache, meinen die Malteser aus Stockach, die zu einer Sitztanzstunde am Donnerstag, 22. September, von 15 bis 16 Uhr in ihre Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 einladen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei, und ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 zur Verfügung.

Shuttle wurde ausgebremst

Kein Interesse an Fahrdiensten zu den Meisterkonzerten

Stockach (sw). Die Absicht war nobel, die Idee gut, der Preis sensationell. Nur die Nachfrage blieb aus. Kulturamtsleiter Stefan Keil wollte Stockacher Klassikfreunden einen Gefallen tun und bot mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung einen Taxi-Shuttle-Service zu den Meisterkonzerten an. Doch die Resonanz auf dieses spezielle Angebot tendierte gegen Null. Trotz Publikation in verschiedenen Medien und einem Anschreiben an alle Abonnenten hätten die Stockacher kein Interesse daran gehabt, verriet der Kulturamtschef im Rahmen der Pressekonferenz zu den Stockacher Meisterkonzerten 2016: Darum wurde die Aktion in Absprache mit der Bürgerstiftung abgeblasen. Die aus sechs Veranstaltungen bestehende Meisterkonzert-Reihe startet am Freitag, 16. September, um 20 Uhr mit einem Konzert mit Claire Genewein und Martin Zimmermann an der Traversflöte und dem Cembalo in eine neue, die 26. Saison. Da auch ältere Menschen mit Freude an klassischer Musik zu den etwa 100 Abonnenten gehören, wollte das Team im Kulturzentrum



Kulturamtsleiter Stefan Keil wollte mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung einen Shuttleservice zu den Meisterkonzerten anbieten. Doch die Nachfrage war gleich null. swb-Bild: sw

»Altes Forstamt« einen Fahr- und Bring-Dienst für bestehende, aber auch für neue Zuhörer anbieten. Doch es bestand keinerlei Interesse daran. Stefan Keil sieht es positiv: »Es freut mich, dass die Stockacher so gut organisiert

und so mobil sind, dass sie von diesem Angebot keinen Gebrauch machen wollten.« Der Shuttleservice hätte in Sammeltaxis für Teilnehmer aus entfernteren Wohnbezirken der Kernstadt und der Stadtteile

durchgeführt werden sollen, und der Eigenanteil der Konzertbesucher hätte pro Meisterkonzert für Hin- und Rückfahrt fünf Euro pro Person betragen. Für fünf der sechs Konzertveranstaltungen hätte dieser Fahrdienst in Anspruch genommen werden können - mit einem Gesamtpreis von 25 Euro, der zusammen mit dem Abonnementpreis im Voraus hätte bezahlt werden müssen. Nur für das Neujahrskonzert am Sonntag, 1. Januar, wäre der Einsatz nicht möglich gewesen, da die Taxis am Neujahrsabend mehr als ausgelastet sind und am Folgetag daher nur begrenzt Fahrer zur Verfügung stehen.



► FRUCHTIG

Informationen zu Obstsorten gibt es bei einer Exkursion über den Streuobstlehrpfad bei Stockach-Airach am Donnerstag, 22. September, um 17 Uhr. Anmeldungen im UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de. swb-Bild: UmweltZentrum



► AUFSTÖBERN

Die Eltern des örtlichen Kindergartens »Löwenzahn« veranstalten am Samstag, 17. September, eine Selbstanbieter-Kleiderbörse in der Krebsbachhalle in Eigeltingen. Von 13 bis 15 Uhr können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen, und Schwangere mit Mutterpass erhalten ab 12.30 Uhr Einlass. Verkäufer können ihre Tische ab 11 Uhr aufbauen. Angeboten werden Kinderkleidung, Spielzeug und Schwangerschaftskleidung. swb-Bild: Veranstalter

Fit für den Schnee

Eigeltingen (swb). Eigentlich sollte der Sommer ja nie enden. Doch er wird es tun. Darauf ist der Skiclub Eigeltingen vorbereitet, denn er organisiert seine Skigymnastik in der Krebsbachhalle vor Ort. Die Termine: Erwachsene üben ab Donnerstag, 15. September, von 20.15 bis 21.15 Uhr unter der Leitung von Hildegard Halder, und Kinder und Jugendliche sind ab Dienstag, 20. September, von 18 bis 19 Uhr unter der Kursleitung von Sonja Kreiser an der Reihe.

Spannung, Spaß und Spiele

Stockach (swb). Die Stockacher Malteser machen mobil - bei Spannung, Spaß und Spiel. Sie organisieren am Mittwoch, 14. September, um 15 Uhr und am Mittwoch, 28. September, einen Spieleabend in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt. Gelegenheit, um mit anderen Menschen einen schönen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und kurzweiligen Gesellschaftsspielen zu erleben. Auf Wunsch steht ein Fahrdienst auch in die Umgebung zur Verfügung. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 gebeten.



**ACHTUNG
ACHTUNG**
Ab sofort liegt der **Tip** immer **Mitte** der Woche für Sie hier drin!



Hier bin ich richtig!

schwarzwald, und an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl. Danach kam er in der Stadtverwaltung der Universitätsstadt Tübingen zum Einsatz. Bis 1982 hatte Rainer Stolz als Inspektor beim Standesamt fungiert, dann wurde er Oberinspektor beim Ordnungs- und Verkehrsamt. Diesen Posten hatte er bis 1986 inne, als er zum Amtmann im Hauptamt bestellt wurde. Von 1988 bis Dezember 1990 war er Amtsrat beim Liegenschaftsamt als Wirtschaftsförderer der Stadt und Mitgeschäftsführer der Parkhaus GmbH. Von Januar 1991 bis Dezember 1993 übte er die kaufmännische Leitung der Stadt-Apotheke in Dornhan aus.

In 240 Minuten um die Welt

Bunter Kulturen-Mix: »Interkultureller Tag« in Stockach

Stockach (sw). Miteinander. Füreinander. Beieinander. Der »Interkulturelle Tag« soll dafür sorgen, dass die einzelnen Bevölkerungsgruppen in Stockach Verständnis füreinander aufbringen, voneinander lernen, sich respektieren und gegenseitig inspirieren. Berührungslängste abbauen, Fremdes verstehen, den Austausch pflegen – das sind Gründe dafür, den Tag mit einem umfassenden Programm auf die Beine zu stellen. Die Flüchtlinge werden dabei mit ins Veranstaltungsboot geholt, doch auch andere Kulturen kommen zum Zuge, betont Mitorganisator Stadtjugendpfleger Frank Dei. Darum gestalten am Sonntag, 23. Oktober, Viele ein Programm für alle. Im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der



Der interkulturelle Tag in Stockach am Sonntag, 23. Oktober, ist eine Weltreise an einem Ort - und afrikanische Trommeln sorgen für den richtigen Sound. swb-Bild: sw

Oberstadt gibt es einen kunterbunten Multi-Kulti-Mix aus Tanz, Musik, Darbietungen und Kulinarischem.

Von 14 bis 18 Uhr können Besucher eine Reise rund um die Welt antreten. An einem einzigen Standort im Bürgerhaus.

»Orientalische Musik« präsentieren Geiger aus Syrien und eine irakische Sängerin, Tänze und Lieder aus Nepal entführen nach Kathmandu, und afrikanische Trommeln bringen den geheimnisvoll-betörenden Zauber des Kontinents näher. Beim Tango wird geballte Sinnlichkeit in harmonische Tanzschritte gepackt, Taekwondo präsentiert Selbstverteidigung ohne Waffen, und die »Latinas del lago« aus Konstanz sprühen vor Temperament und Lebensfreude. Eine tamilische Tanzgruppe sorgt für Ästhetik, Grazie und Körpergefühl, und ein syrisches Speiseangebot stillt jeden Hunger. Kunterbunt, farbenfroh und integrativ wird er sein, dieser interkulturelle Tag, der vielen Kulturen eine Plattform bieten wird.



Die Konzertorganistin Ulrike Northoff gastiert in Stockach.
swb-Bild: Veranstalter

KURZ & BÜNDIG!

Die Pfarrgemeinde St. Oswald führt ihre nächste Altpapier-sammlung am Samstag, 8. Ok-tober, in Stockach durch. Es wird darum gebeten, Papier und Kartons in getrennte Bün-del zu packen und Bücher se-parat dazu zu geben. Neue Hel-fer sind willkommen. Sie kön-nen sich bei Christoph Lutz un-ter 07771/24 68 melden.

»Solange wie möglich zu Hause leben« lautet der Titel eines Vortrages im Rahmen des ökumenischen Seniorennachmittags am Freitag, 16. September, von 15 bis 17 Uhr. Im Pallottenheim in Stockach werden die Möglichkeiten einer Sozialstation aufgezeigt. Menschen mit Beeinträchtigungen können sich für einen Fahrdienst unter 07771/6 24 46 melden.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.09.2016:
»Stockach«: So., 10 Uhr Familien- und Taufgottesdienst in der Melanckthonkirche (Präd. Domm).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee (Prä. Nörtemann); 10 Uhr Kindergottesdienst in der Kinderkapelle.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prä. Niederhofer); 9.30 Kindergottesdienst (KiGo-Team).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prä. Niederhofer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.9.2016:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium der Loretokapelle mit Stadtpfarrer Michael Lienhard und musikalisch mitgestaltet von der Chorschola St. Oswald; Sonntag, 10.30 Uhr Heilige Messe; 10.30 Uhr Kinderkirche.

»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Heilige Messe mit Pfarrer Michael Lienhard.

»Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr Heilige Messe (Pater Soji)

»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:

»Mühlingen«: kein Gottesdienst

»Hindelwangen«: So., 10 Uhr Heilige Messe (Pfr. Stier);

»Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Vorabendmesse.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:

»Eigeltingen«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium.

»Heudorf«: So., 11 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Nenzingen«: kein Gottesdienst.

»Orsingen«: kein Gottesdienst.

»Rorgenwies«: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Fließende Töne

Ulrike Northoff spielt in St. Oswald

Stockach(swb). In seinem 100. Todesjahr kommt Max Reger zu Ehren. Ulrike Northoff hat ihr Konzert am Sonntag, 18. September, unter das Motto »Zu Ehren Max Regers« gestellt. Doch sie bringt ab 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Oswald in Stockach auch Werke von J. S. Bach, G. Merkel und J. G. Rheinberger zu Gehör. Mit der Veranstaltung wird die fünfte internationale Orgelkonzertreihe, die von Kantor Zeno Bian-

chini organisiert wird, beendet. Der Eintritt ist frei, doch Spenden sind zur Finanzierung erwünscht.

Ulrike Northoff ist auf nationalem und internationalem Parkett zu Hause. Nach ihrem Studium an den Hochschulen für Kirchenmusik in Esslingen und Heidelberg entfaltete sie laut Presstext eine rege Konzerttätigkeit auf historischen und modernen Orgeln in vielen europäischen Ländern. Doch 2011

unternahm die Musikerin zudem eine Tournee in die USA und nach Kanada mit vielen verschiedenen Auftritten. Sie war als Kantordin in Bad Homburg tätig und gründete die Konzertreihe »Musik im Schloss«, deren künstlerische Leiterin sie seit 2001 ist. Auch der »Orgelsommer im Schloss« geht auf ihre Initiative zurück, wobei führende Organisten aus Europa und Amerika zu hören sind.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Jahreshauptübung der
Freiw. Feuerwehr Eigeltingen
findet am Sa., 24.9., um 16 Uhr
statt.

HOHENFELS

VdK
Einen Halbtagesausflug unter-
nimmt der VdK Wald-Hohen-
fels am Fr., 23.9.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Nach Mellau fährt der Wander-

Abnehmen mit Hypnose
● Nichtraucher werden
 Telefon: 07581/202665
www.fuchs-hypnose.de

**Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe !**


Apotheke

Dr. Vetter
aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

APOTHEKE DR. VETTER
Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

verein Mühlingen von Sa.,
17.9., - So., 18.9.

RAITHASLACH

MÄNNERGESANGSVEREIN

Zum Herbstfest lädt der Männergesangsverein Raithaslach-Münchshöf am Sa., 17.9., um 20 Uhr in den Farrenstall in Raithaslach ein.

STOCKACH

TG STOCKACH

Zwei neue Turngruppen für Kleinkinder von ein bis vier Jahren werden ab September beim TG Stockach angeboten: Eltern-Kind-Turnen von 18 Monaten bis drei Jahren in Begleitung eines Elternteils am Mittwochvormittag von 10.30-11.30 Uhr; Kinderturnen (ohne Mama) für Drei-/Vier-Jährige am Mi., von 15-16 Uhr; Eltern-Kind-Gruppe, Mi. von 16-17 Uhr, nur mit Rücksprache teilnehmen; Kinderturnen für Fünf-/Sechs-Jährige, Mo., 14.30-15.30 Uhr; Kinderturnen für Drei-/Vier-Jährige Mo., 15.30-16.30 Uhr; das Turnen findet für alle Gruppen in der Nellenburghalle, Hindelwang, statt. Infos: Steffi Holzwarth oder Telefonnummer 07771/ 635336 oder stefanie.holzwarth@mail.de.

TV JAHN

Langeweile kommt nie auf! Die Wanderer des TV Jahn Zizenhausen sind immer auf Achse. So auch am Wochenende vom 17. und 18. September bei den IVV-Wandertagen in Ehingen an der Donau. Startzeiten sind am Samstag, 17. September, von 10 bis 15 Uhr, am Sonntag, 18. September, von 8 bis 13 Uhr.

ZOZNEGG

MUSIKVEREIN

Eine rauschende Alpenparty veranstaltet der Musikverein Zozengg am Samstag, 17. September, ab 18 Uhr und So., 18.9., ab 11 Uhr in der WBH Zoznegg. Am Montag, 19. September, ist ab 15 Uhr Alpenparty mit Senioren- und Feierabendhock.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

07731 99 68 - 0

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511 0160/5187715

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)
und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

17./18.09.2016:
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

**Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe !**


Apotheke

Dr. Vetter
aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

APOTHEKE DR. VETTER
Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de



Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

**Verliert Ihr Vermögen
noch immer auf dem
Sparbuch an Wert?**

Sichern Sie Ihr
Ersparnis mit
Edelmetallen!

**Wir
beraten
Sie!**

Singen

Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-
schuhtechnik Ehrle)

jeden Montag

von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

immer Di. + Fr.

von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42
(ggg. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do.

von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de



Dojo-Leiter Dietmar Ehrlich (rechts) mit Karateka Gernot Gassner (links) in Aktion.
swb-Bild: Veranstalter

Kampf für den Sport

Fighten mit Karate-Dojo

Stockach (swb). Sportlich, sportlich war das Sommerferienprogramm 2016. Das Karate-Dojo Stockach präsentierte bei zwei Veranstaltungen im »Seeum« in Bodman und in der »Nellenburghalle« in Hindelwangen seinen mitreißenden Sport. »Dabei konnten interessierte Kinder eine Stunde lang erste Erfahrungen in der Disziplin Soundkarate sammeln«,

verrät der Presstext. In Hindelwangen waren in der darauf folgenden Stunde auch die Erwachsenen an der Reihe. Sie konnten elementare Techniken der Selbstverteidigung erlernen. Beide Seminare waren gut besucht und unter der fachkundigen Führung von Dojo-Leiter Dietmar Ehrlich gleichermaßen interessant und informativ, so der Presstext.

Eine Würdigung

Ehrung der Jubilare

Stockach (swb). Das 25-jährige Dienstjubiläum von Sebastian und Theresia Reinholz sowie von Ingrid Herzog und deren Verabschiedung wird am Sonn-

tag, 18. September, begangen. Der Dankgottesdienst mit Eucharistiefeier ist um 10.30 Uhr in St. Oswald, anschließend wird ins Pallottiheim geladen.

Ein Schlüssel für die Kirche

Erzbischof Stephan Burger prangert Halbherzigkeit an

Bodman-Ludwigshafen (wh). Patroziniumsfeite, die Feste zu Ehren der jeweiligen Schutzpatrone einer katholischen Kirchengemeinde, sind immer etwas Besonderes. Und wenn der Erzbischof der Erzdiözese Freiburg von den 52 Wochenenden eines für den Besuch in Bodman reservieren kann, dann ist dieser Besuch der Höhepunkt im Kirchenjahr. Die Pfarrkirche St. Peter und Paul war bis auf die letzten Stehplätze besetzt. Auch Autos mit Kennzeichen aus Friedrichshafen, Tuttlingen oder Freiburg waren rund um die Kirche eng geparkt. Die Seelsorgeeinheit See-End unter Leitung von Pfarrer Rainer Auer leitete das Frauenberg-Patrozinium mit Zelebrant Erzbischof Stephan Burger stimmungsvoll ein. Unter Mitwirkung der Kirchenchöre Bodman/Wahlwies unter Leitung von Christian Fiek, des Organisten Rolf Maier-Karius und der fünfköpfigen Schola unter Gemeindereferentin Claudia Berliner durften die Kirchenbesucher eine Sonntagsmesse feiern, die sie lange in Erinnerung behalten werden. Voller Andacht, mit dem Einsinken und Versinken in die einzelnen liturgischen Gesänge, konnten die Besucher eine kleine Feierstunde der Kirchenmusik genießen. Erzbischof Stephan Burger griff mit seiner voll- und wohlklingenden Bari-



Erzbischof Stephan Burger zelebrierte mit Pfarrer Rainer Auer (Zweiter von links), dem pensionierten Pfarrer Fritz Dietmar Ott (links) und dem früheren Pfarrer von Bodman-Ludwigshafen, Bernd Müller, die Messe zum Frauenberg-Patrozinium in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bodman.
swb-Bild: wh

tonstimme nach den Herzen der Besucher und den Emotionen der Zuhörer. Mit dem kurzen historischen Rückblick auf das Schicksalsjahr der Herren von Bodman 1307, der wundersamen Errettung des kleinen Johannes aus der brennenden Burg und der Stiftung der Kapelle »Mariä Geburt« auf dem Frauenberg als Dank der Herren von Bodman leitete der Erzbischof seine Predigt ein. Mit diesem Verlust der Angehörigen des Herrn Johann von Bodman im Jahre 1307 leitete er zur heutigen Kernproblematik der Menschen über. Können sie noch ihre Kirche, ihren Glauben finden? Hat die Kirche unserer Zeit noch ausreichend Kontakt zu den Menschen und

Zugang zu ihren Herzen? »Mit diesem Zukunftsblick, mit diesen Kontaktproblemen muss sich die Kirche intensiv beschäftigen, dies ist ein entscheidender Schlüssel der Kirche für ihre Zukunft«. Die Empörung der Frommen über die Ungläubigen und nicht Gleichgesinnten, deren Ablehnung und Verurteilung, die Vorurteile und das Schubladendenken überhaupt, dienten nur den Selbstgerechten: »Wenn wir ehrlich und gläubig an Jesus uns fragen: wollen wir uns wirklich finden lassen? So liegt die Antwort in Jesus selbst, denn er hat niemanden abgeschrieben«. Aus Halbherzigkeit müsse wieder Barmherzigkeit werden.

Perlen der Musik

Stockach (swb). 50 Jahre und kein bisschen leise. Wäre ja auch schlecht für einen Chor. Fünf Jahrzehnte Männergesangsverein Mahlsprüen im Hegau sind zu feiern – mit einem Konzert am Samstag, 24. September, um 20 Uhr im Farrenstall in Raithaslach. Unter der musikalischen Leitung von Martina Bennett wird das Ensemble musikalische Perlen zu Gehör bringen. Weitere Mitwirkende sind der Patenverein »Gsang for Fun« aus Zizenhausen unter Gaby Henninger und der Kirchenchor aus Mahlsprüen unter Martina Bennett. Außerdem wird der Männergesangsverein Raithaslach-Münchhof unter Yveline Kreuzer zu hören sein.

Wellness für den Rücken

Stockach (swb). Die Kolpingfamilie und das Katholische Bildungswerk Stockach bieten eine Rückenschulung am Donnerstag, 22. September, um 19 Uhr an. Es sind noch einige Plätze in dem von dem Physiotherapeuten Klaus Hasemann geleiteten Kurs frei. Auskünfte und Anmeldung bei Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/55 08.

Kunst in der Kirche

Stockach (swb). Zu dem spannenden Thema »Kunst in der Kirche« spricht Gemeindereferent Christian Bär nach dem Gebetsabend am Montag, 19. September. Ab 19 Uhr wird er in der St. Oswald-Kapelle in Stockach auf das Thema eingehen. Ansprechpartner dazu sind Claudia und Reinhard Jäger unter der Telefonnummer 07771/87 51 34.

Auf Schusters flotten Rappen

Stockach (swb). Sie satteln wieder Schusters fesche Rappen. Die Wanderlustigen des TV Jahn Zizenhausen gehen bei den IVV-Wandertagen im schweizerischen Kreuzlingen gerne mit. Am Wochenende vom 24. und 25. September geht es dort los.



Flott, fesch, frisch – die Big-Band der Bundeswehr.

swb-Bild: Big-Band der Bundeswehr, Johannes M. Langendorf

Die Musikgruppe der Truppe

Mehr als nur ein Zapfenstreich: Big-Band der Bundeswehr in Stockach

Stockach (sw). Fesch, flott, frisch. Ihr Auftritt in schmutzigen Uniformen ist fesch, ihre Musikauswahl ist flott, ihr Sound ist frisch. Die Big-Band der Bundeswehr bietet ein zackiges Hörerlebnis, und im Rahmen einer kleinen Süd-deutschland-Tournee gastieren die Mannen unter Bandleader Timor Oliver Chadik nach Villingen und vor Balingen am Donnerstag, 6. Oktober, in Stockach. Dort wird der Sound aus Swing, Rock, Pop, Klassikern und vielen Stilrichtungen ab 20 Uhr mit Einlass um 19 Uhr in der Jahnhalle für Gänsehaut und Adrenalin sorgen. Der Auftritt wird vom Lions-Club

Stockach organisiert und kommt drei sozialen Projekten zugute. Das Ensemble ist gefragt: Etwa 130 Anfragen gab es im Vorjahr, gut 30 Auftritte werden alljährlich wahrgenommen. National und international. Offiziell und weniger formell. Live und im Fernsehen. Im Inland legen die Profi-Musiker los, doch sie hatten auch schon Auftritte in Moskau, New York, Oslo, Madrid oder Kapstadt. Sie kommen in diplomatischer Mission etwa bei Kanzler- oder Bundespräsidentenfest, beim Ball des Sports oder dem Presseball zum Einsatz, gastieren auf Wunsch aber auch für den guten Zweck an

verschiedenen Orten der Republik. Etwa 16 Millionen Euro kamen dabei nach eigenen Angaben seit der Gründung für Benefizzwecke zusammen. Live sind sie ein Hörgenuss, doch auch in ZDF, ARD oder SAT1 sorgte die Big-Band für den guten Ton. Mit Trompeten, Posaunen, Saxofonen und Rhythmusinstrumenten kommt der Klang der Big-Band ganz groß raus. Das im rheinischen Euskirchen beheimatete Orchester hat Vollblut-Musiker in seinen Reihen, von denen viele als Solisten mehrere Instrumente beherrschen. Zum Team gehören Bühnentechniker, Berufskraftfahrer, die die Musikgruppe der

Truppe zu ihren Auftritten bringen, Tonmeister und ein Monitormann, die die Mischpulte und Regler perfekt beherrschen. Seit 1971 ist das Ensemble im Musikdienst unterwegs, als der damalige Verteidigungsminister und spätere Bundeskanzler Helmut Schmidt das Orchester aus der Taufe hob. **Karten für den Auftritt der Big-Band am Donnerstag, 6. Oktober, gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, der Faxnummer 07771/80 23 11 oder tourist-info@stockach.de.**

Großauswahl

immer zum besten Preis



Der Spezialist für Trachten-Mode.



78224 Singen,
Ekkehardstraße 25-27

www.kleider-mueller.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 18.00 Uhr

Seniorenrat
lädt ein

Hilzingen (swb). Die nächste Seniorenrat-Sitzung findet am Montag, 19. September, um 16 Uhr im Rathaus Hilzingen (Sitzungssaal) statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht über die Seniorenwanderung im Juli sowie die Vorschau auf die nächste Wanderung am 22. September in Tengen, der Bericht über die Besichtigung der Senioren-Wohnanlagen in Hilzingen sowie Wünsche und Anregungen.

Ausflug nach
Triberg

Gottmadingen (swb). Die AWO, Ortsverein Gottmadingen, unternimmt am Freitag, 30. September, einen Ausflug nach Triberg, fakultativ: Besuch der Reha – Klinik Katharinenhöhe in Schönwald. Anmeldung bis 23. September bei der Bücherstube Karin Müller, Telefon: 0773173293.

Lesung mit der
Kuh Lieselotte

Engen (swb). Eine Lesung über die Geburtstagsfeier für Lieselotte, die Kinderbuchfigur von Alexander Steffensmeier, gibt es am Donnerstag, 22. September, von 14.30 Uhr bis etwa 15.30 Uhr in der Gemeindebücherei Gottmadingen in der Hauptstraße 22. Ingrid Mrochen und Margrit Sieg tragen jungen Leseratten ab vier Jahren dabei die Geschichte vor. Zum Inhalt: Lieselotte freut sich auf ihren Geburtstag. Doch es bleibt seltsam still. Wo sind denn alle geblieben? Die Bäuerin ist weg, die Hühner lassen sich auch nicht blicken. Keiner hat einen Kuchen gebacken. Muss Lieselotte ihren Geburtstag etwa alleine feiern?

Pizza, Bücher
und »Frau Rund«

Engen (swb). »Heiß auf Lesen!«: Die Leseclubaktion der Stadtbibliothek in den Sommerferien geht zu Ende. Alle Kinder, die beim Leseclub mitgemacht haben, sollten unbedingt ihre Lesefächer bis Donnerstag, 22. September, in der Stadtbibliothek abgeben. Alle Leseclubteilnehmer sind herzlich eingeladen, am Samstag, 24. September, um 16 Uhr in die Stadtbibliothek zu kommen. Clownin Frau Rund ist mit ihrem Programm »Das Wurmlochbuch« zu Gast, ein Theaterstück voller Zauber, Magie und Fantasie über das Lesen und über Bücher. Eine Tombola verspricht tolle Preise und es gibt gratis Pizza und Snacks für alle lesebegeisterten Schüler. Außerdem erhalten alle Kinder eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen haben. Anmeldung unter Telefon 07733/501839 oder per Mail an stadtbibliothek.engen@web.de.

»Vereine leisten bemerkenswerte Arbeit«

Hans-Peter Lehmann im WOCHENBLATT-Sommerinterview

Mühlhausen-Ehingen (mu). Über die Entwicklung der Doppelgemeinde spricht der Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen, Hans-Peter Lehmann, im WOCHENBLATT-Sommerinterview.
WOCHENBLATT: Tourismus ist ein wichtiger Entwicklungszweig im Hegau, wie kann dieser in Mühlhausen-Ehingen weiter gefördert werden?
Hans-Peter Lehmann: Mühlhausen-Ehingen zählt im Bereich des Tourismus nicht zu den Hochburgen der Region wie z. B. die »Höri-Gemeinden«. Wir sind aber seit vielen Jahren Mitglied im Verein »Hegau-Tourismus«. Dort ist es uns gelungen, mit der Schaffung von Premiumwanderwegen unsere Heimat noch besser zu positionieren. Für das nächste Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, attraktive Mountain-Bike-Strecken zu kreieren. Ich komme gerade aus meinem Jahresurlaub aus dem Vinschgau zurück und konnte dort erfahren, wie wichtig solche Instrumente für einen erfolgreichen Tourismus sind.
WOCHENBLATT: Welche Rolle spielen Freizeit und Kultur in der Doppelgemeinde und wie werden sie gefördert?
Hans-Peter Lehmann: Die kulturelle Arbeit bei uns wird überwiegend von unseren Vereinen gestemmt. Mit ihrem hohen ehrenamtlichen Engagement wird hier eine bemerkenswerte Arbeit geleistet. Die zahlreichen Feste – so demnächst das 50. Ehinger Herbstfest –



Bürgermeister Hans-Peter Lehmann sieht die Doppelgemeinde auf einem guten Weg.

und die Konzerte sowie die vom Seniorenkreis initiierte Sammlung historischer Gegenstände oder die Sanierung der Kleindenkmale sind der beste Beweis hierfür. Die Gemeinde fördert diese Arbeit durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten und stellt darüber hinaus den Vereinen noch jährlich 24.000 Euro an Barmitteln zur Verfügung.
WOCHENBLATT: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Mühlhausen-Ehingen auch in Bezug auf die Erweiterung des Gewerbegebietes?
Hans-Peter Lehmann: Mit der

Erweiterung des Gewerbegebietes »Im Kai« mit einer Fläche von 4,5 Hektar ist es uns gelungen, in einer verkehrsgeografisch günstigen Lage exzellente Baugrundstücke den Investoren anbieten zu können. Mit den bis heute schon veräußerten Grundstücken werden neue Arbeitsplätze geschaffen und die hiesige Infrastruktur mit der Ansiedlung eines Drogeriefachmarktes deutlich verbessert.
WOCHENBLATT: Welche wichtigen Projekte stehen in diesem Jahr noch auf der Agenda in der Gemeinde?
Hans-Peter Lehmann: Der An-

bau für die Krippengruppe und die grundlegende Innensanierung im Kindergarten »St. Martin« steht vor der Fertigstellung. Dann wird noch das Neubaugebiet in Mühlhausen mit sechs Bauplätzen arrondiert. Weiter läuft die Ausschreibung der Bauarbeiten für die Erneuerung und Sanierung der Wasserversorgungsanlagen in Mühlhausen und Ehingen; die Vergabe erfolgt am 24. Oktober. Weiter befasst sich der Gemeinderat mit der Ausweisung von Flächen für die Wohnbebauung.
WOCHENBLATT: Wie entwickelt sich das leidige Thema Bahnhofssanierungen in Mühlhausen?
Hans-Peter Lehmann: Bekanntlich sind wir ja hier nicht Bauherr der Maßnahme – das ist die Deutsche Bahn – sondern nur Finanzier zusammen mit dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreis Konstanz. Die Bahn hat uns zugesagt, dass im Jahr 2018 gebaut wird.
WOCHENBLATT: Wie weit ist die Seniorenwohnanlage mittlerweile gereift?
Hans-Peter Lehmann: Die Mehrfachbeauftragung zum Bau der Anlage ist ja mittlerweile abgeschlossen und wird vom Architektenbüro Mangold und Thoma geplant. Jetzt gerade laufen die Vorbereitungen, um die Förderanträge zu stellen, und die Planung wird vom Gemeinderat verfeinert und konkretisiert. Ferner soll noch in diesem Jahr der Bürgerverein aus der Taufe gehoben werden.

Entschlüsselte
Geschichte

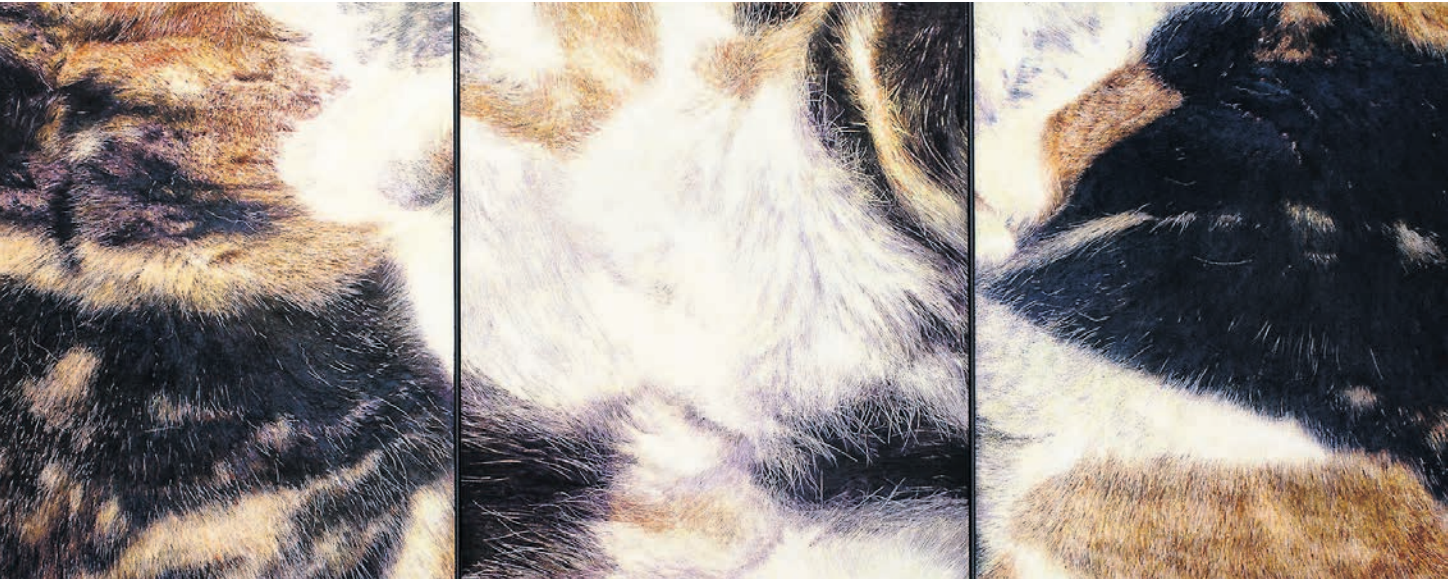
Büdingen (swb). Die über 1.000 Jahre alte Bergkirche St. Michael zu Büdingen ist eines der ältesten und interessantesten Kulturgüter unserer Region. Allerdings war bisher über deren Geschichte nur bruchstückhaftes Wissen verfügbar. Diese Lücke konnte jetzt geschlossen werden. Umfangreiche wissenschaftliche Studien, angestoßen von einer dendrochronologischen Untersuchung, konnten nun Licht in die Baugeschichte der Bergkirche bringen. Die beiden an der Erhaltung der Bergkirche beteiligten Vereine, die Vereinigung für die Büdinger Bergkirche, Schaffhausen, und der Verein Freunde der Bergkirche zu Büdingen haben es geschafft, mit Hilfe vieler Sponsoren ein Buch über diese Baugeschichte zu finanzieren, das in der Reihe »Schaffhauser Beiträge zur Geschichte« des Historischen Vereins des Kantons Schaffhausen erscheint. Zur öffentlichen und offiziellen Vorstellung dieses Buches »Die Baugeschichte der Bergkirche St. Michael, Büdingen« laden die Vereine ein auf Sonntag, 25. September, um 11 Uhr in die Bergkirche St. Michael zu Büdingen.

Anmeldung für
die Tischmesse

Engen (swb). Am 12. November findet von 10 bis 17 Uhr die 10. Engener Info-Börse (Tischmesse) in der neuen Stadthalle in Engen statt. Mehr als 70 Firmen und Institutionen aus dem Hegau haben sich bereits angemeldet. Es sind noch einzelne Standplätze zu vergeben. Die Anmeldefrist wird deshalb bis 30. September verlängert. Anmeldungen nimmt der Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, Peter Freisleben, unter Telefon 07733/502-212 entgegen. Das Anmeldeformular kann auch auf der Homepage der Stadt Engen (www.engen.de in der Rubrik Wirtschaft & Bauen/Wirtschaftsförderung/Tischmesse) heruntergeladen werden. Auf der Tischmesse in Engen haben Unternehmen und Institutionen aus dem Hegau die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

In fröhlicher
Runde tanzen

Engen (swb). Tanzen tut Körper, Geist und Seele gut: Deshalb bietet der Engener Frauenhock nach der Sommerpause am Donnerstag, 22. September, ein offenes Tanzen mit Antje Wulff an. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr mit einem Kennenlernen, bevor um 20 Uhr das Tanzen im Mittelpunkt steht. Ort der Veranstaltung ist das evangelische Gemeindehaus in Engen (Hewenstraße 11). Der Engener Frauenhock ist ein offener Treff für alle interessierten Frauen.



Das Triptychon »Kritische Masse« von Matthias Holländer.

swb-Bild: Matthias Holländer

Postzivilisatorische Vision auf Leinwand

Werke von Matthias Holländer im Städtischen Museum + Galerie Engen

Engen (swb). Die Stubengesellschaft Engen zeigt zum Abschluss des Ausstellungsjahrs 2016 im Städtischen Museum Engen + Galerie in der Klostergasse 19 vom 24. September bis 6. November den Künstler Matthias Holländer. Matthias Holländer, geboren 1954 in Heidelberg, studierte nach Kindheit und Jugend in der Schweiz und am Bodensee von 1973 bis 1978 Malerei an der Akademie der bildenden Künste Wien. Nach Arbeitsaufenthalten in Berlin und New York lebt Hol-

länder seit 1980 als freischaffender Maler und Fotograf in Konstanz und Allensbach. Seine malerischen Werke werden seit den 1970er Jahren regelmäßig im In- und Ausland gezeigt, darunter in Basel, Barcelona, Berlin, Frankfurt, Köln, Konstanz, Monaco, San Francisco und Wien. Seit 2007 sind auch seine fotografischen Arbeiten in öffentlichen Ausstellungen zu sehen. Ausgewählte Auszeichnungen: Konstanzer Kunstpreis Prix Fondation Princesse Grace,

Monaco Merit Award, Art Directors Club New York Palette d'Or du Festival International de la Peinture, Cagnes-sur-mer. Ein Höhepunkt der Ausstellung in Engen wird das monumentale Gemälde »Hegau« aus dem Jahr 2010 sein, eine postzivilisatorische Vision und das Zitat einer Ideallandschaft aus einer virtuellen »Feldherrenperspektive«. Die Ölbilder Matthias Holländers entstehen in langwierigen, monatelangen, bisweilen jahrelangen Prozessen, einem Wech-

sel von Farbauftrag, Lasur für Lasur, und Abschleifvorgängen, die der Künstler selbst als ein immer wiederkehrendes, aggressives sich Auseinandersetzen beschreibt, ein beharrliches, oft nächtliches Ringen um das Erscheinen lichter Farbigkeit, das am Ende dann auch in die eigentümliche Glätte der Bildoberflächen mündet. Die **Öffnungszeiten** sind: Dienstag bis Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr, Sonntag, 9.10., ab 13 Uhr.



Zum neunten Münsterkonzert am 29. Dezember präsentiert der Münsterbauverein einen besonderen Hörgenuss: Paul Theis und Bernhard Kratzer werden mit ihrer Musik verzaubern.
swb-Bild: privat

Weihnachtlicher Hörgenuss im ULF

Radolfzell (gü). Nach dem großartigen Erfolg beim Münsterkonzert 2013 gelang es dem Vorstand des Münsterbauvereins um seinen ersten Vorsitzenden Helmut Villinger, Bernd Kratzer und Paul Theis zum diesjährigen Münsterkonzert wieder zu engagieren. Das neunte Radolfzeller Münsterkonzert steht unter dem Thema »Festliches Konzert zum Jahreswechsel« mit Trompete und Orgel. Kratzer, gebürtig aus Markelfingen und heute Trompeter im Staatsorchester Stuttgart und Solotrompeter, sowie Theis, freischaffender Organist, haben ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Die Stücke sind der weihnachtlichen Zeit angepasst. Festlich wird der Abend mit einer Trompeten-Suite von Henry Purcell eröffnet. Paul Theis bringt Orgel-Solostücke von J. S. Bach und Aloys Claussmann zu Gehör. Danach sind die Solisten mit einer Arie aus dem Weihnachts-

oratorium von J. S. Bach, dem Konzert in G von Gottfried Walter und einer Melange alla Amaé von Theophil Zamrot zu hören. Mit einem Bravourkonzert von Vincenzo Bellini – ein Cocktail aus Kantilenen und virtuosen Akrobatikgirlanden, entlassen die beiden Künstler die Besucher in die Jahreswende. Wie Villinger und Stadtpfarrer Michael Hauser im Rahmen eines Pressegespräches erklärten, fließt der Reinerlös dieses Konzertes in die Renovierung der Beleuchtung im Münster ULF. Diese Renovierung wird mit der Sanierung des Mittelschiffs einige Jahre in Anspruch nehmen und ist eine größere finanzielle Herausforderung für die Kirchengemeinde und für den Münsterbauverein, erklären Villinger und Hauser. Das Konzert findet statt am Donnerstag, 29. Dezember, um 20 Uhr im Münster ULF. Karten gibt es ab sofort im Münsterpfarramt am Marktplatz. Die Plätze sind nummeriert.

Öhningen (gü). Bereits zur Mittagszeit sah man Angelika Massler-Honsel zufrieden über die Festmeile beim 33. Öhninger Dorffest schlendern. »Es ist unglaublich, wie viele Menschen zu unserem Dorffest gekommen sind. Das ganze Dorf brummt vor Leben«, sagte die erste Vorsitzende der Gemeinschaft Öhninger Vereine, die das Dorffest in der Höri-Gemeinde traditionell veranstaltet. Bereits der Samstag, an dem das Dorffest mit dem Auftritt der Band »Garagemen« begann, sei proppenvoll gewesen. Am Sonntag dann genossen tausende von Gästen das musikalische und kulinarische Angebot im historischen Dorfkern. Die Veranstaltung erwies sich erneut als ein Familienfest, das mehrere Generationen vereinte – genau so, wie es Massler-Honsel und ihr Team im Vorfeld versprochen hatten. »Das Wetter hat in diesem Jahr voll mitgespielt, das kam uns natürlich zugute«, sagte sie. Ein Besuchermagnet war in diesem Jahr abermals der Flohmarkt, bei dem die Besucher nach Her-

Proppenvolle Dorffete

Tausende Besucher beim 33. Öhninger Dorffest



An jeder Ecke war beim 33. Öhninger Dorffest etwas geboten: Geschmackvoll verzierten diese drei jungen Besucher Steine mit trendigen Motiven und kunstvollen Verzierungen.
swb-Bild: gü

zenslust stöbern, feilschen und handeln konnten. Im Rathaus stellte Rainer Schoch seine Werke aus, auf dem Platz daneben konnte man historische Zweiräder, Autos und Traktoren bewundern. Die kleinen Gäste des Dorffes-

tes gingen unter anderem begeistert beim Kasperletheater auf dem Kirchplatz mit oder »stürzten« die Riesenrutsche runter. Applaus ernteten hingegen die Trachtenkapelle Hinterzarten oder die Mitglieder des Fight

Club Radolfzell, die mit ihren Kampfsportvorführungen begeisterten.

Mehr Bilder vom 33. Dorffest in Öhningen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Einbruch in Neubau und Baubuden

Moos (swb). In der Nacht zum Sonntag sind unbekannte Täter in einen Neubau in der Straße »Im Moosfeld« gewaltsam eingedrungen und haben mehrere Kleingeräte und Getränke entwendet. Dies teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Presseerklärung an die örtlichen Medien mit. Ferner brachen die Unbekannten, die auf der Baustelle Isoliermaterial der Marke »Rockwool« mitnahmen, zwei vor dem Anwesen stehende Baubuden auf, hieß es in der

Presseerklärung der Polizei weiter. Ob daraus etwas entwendet wurde, konnte noch nicht abschließend festgestellt werden. Die Ermittlungen der Polizei halten derzeit an. Personen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges bei der Baustelle beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Gaienhofen, unter der Telefonnummer 07735/97100, in Verbindung zu setzen.



Präsentieren ihre Werkstücke, die sie bei ZF TRW gefertigt haben: Norbert Schaible, Stephan Itter, Dunja Schmid, Gabriele Wiedemann, Stefan Moser, Ralf Jeskulke, Ulrike Heller-Paulus und Antoni Ferrer.
swb-Bild: ZF TRW

Mann schlägt Wirt ins Gesicht

Radolfzell (swb). Nahezu 2,7 Promille ergab der Alkoholttest eines 29-jährigen Mannes, der in der Nacht zum Sonntag gegen 2.20 Uhr in einer Gaststätte randalierte. Dies war einer entsprechenden Presseerklärung der zuständigen Polizei zu entnehmen. Der erheblich alkoholisierte Gast war zunächst mit seiner Ex-Freundin aneinandergeraten. Daraufhin schaltete sich der Wirt des Lokals in den Streit ein, um die Freundin des Mannes zu schützen. Der aggressive Mann wurde aufgrund seines Verhaltens vom Wirt des Lokals verwiesen, heißt es in der Presseerklärung an die örtlichen Medien weiter. Hierauf versetzte der 29-Jährige dem Gastwirt einen Faustschlag ins Gesicht. Die Polizei nahm den Mann, der sich kaum auf den Beinen halten konnte, mit zur Dienststelle, wo er den Rest der Nacht in der Ausnüchterungszelle verbrachte.

Rektoren an der Werkbank

Radolfzell (swb). Das war eine Spendenübergabe der ganz besonderen Art, denn dass die Rektoren Ulrike Heller-Paulus (Friedrich-Hecker-Gymnasium), Norbert Schaible (Teggingerschule) und Gabriele Wiedemann (Gerhard-Thielke-Realschule) gleich selbst Hand anlegen mussten und ihr Geschick an der Werkbank beweisen mussten, damit hatte wohl keiner von ihnen gerechnet. Zusammen mit ZF TRW Senior President Ralf Jeskulke, Vice President Finance Stephan Itter und dem Werksleiter Antoni Ferrer bauten die Rektoren mit Hilfe von sechs Auszubildenden einen Stifthalter für den Schreibtisch. Die Organisation und Leitung der Veranstaltung lag bei Ausbildungsleiter Stefan Moser und Fachausbilderin Dunja Schmid. Dabei erhielten die Rektoren

Einblicke in den Umgang mit Handwerkszeug wie Feile, Körner, Bohrer und Gewindeschneider. Ebenfalls wurde ihnen der Umgang mit der Bohr- und Fräsmaschine erklärt und sie durften diese auch selbst bedienen. Nach der Einweisung feilten die Rektoren Rundungen an eine Messingplatte, bohrten Löcher, schnitten Gewinde und durften mit der CNC-Fräsmaschine eine passgenaue Aussparung für die bearbeitete Messingplatte fräsen. Zusätzlich wurde der Schriftzug »Rektoren an die Werkbank« mit dem Datum und dem Namen des jeweiligen Rektor auf die Messingplatte gelasert. Im Anschluss daran schüttete »ZF TRW« die stolze Summe von 15.000 Euro an die Schulen aus. Jede Einrichtung erhielt einen großzügigen Scheck über 5.000 Euro.



Mit einem fulminanten Abschluss haben sich die Radolfzeller Abendmärkte am vergangenen Donnerstag in die Winterpause verabschiedet. Ganze zwölf Mal haben die weit über die Region hinaus beliebten und preisgekrönten Abendmärkte wieder zahlreiche Besucher auf den Marktplatz vor das Münster gelockt. Bereits am Eröffnungsabend zeigte die abendliche Veranstaltung, was ihren Charme ausmacht: Leckere Spezialitäten aus der Region, gepaart mit der unvergleichlichen Kulisse auf dem Marktplatz direkt neben dem Münster und lokale Künstler und Musiker, die mitreißen und zum Verweilen einladen. Mit einem zünftigen Oktoberfestdonnerstagabend sind die Abendmärkte 2016 nun Geschichte. Welch Stellenwert die Abendmärkte für die Region haben, verdeutlichte Oberbürgermeister Martin Staab jüngst im Rahmen seiner Eröffnungsrede, denn sie haben sich zu einem wahren Exportschlager entwickelt: »Bad Cannstatt hat die Idee nach einem Besuch der Abendmärkte in Radolfzell im vergangenen Jahr kopiert. Dies macht deutlich, was die Abendmärkte ausmacht: Marktgeschehen, Kostbarkeiten, Verweilen in den Abendstunden und gute Laune«, erklärte er.
swb-Bild: gü



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 19.07. Melina Sophie Lischke, Zuzana Migalov und Ronald Lischke, Radolfzell, Haselbrunnstr. 50
- 20.07. Emelie Amara Teifke, Katja Teifke, Radolfzell, Öschlestr. 2
- 26.07. Melina Paulin Ruland, Kristina Kirilova Shtrakova und Patrick Reinhold Ruland, Radolfzell, Rossitenstr. 17
- 26.07. Adriatik Gashi, Fitore Gashi geb. Isufi und Nexhat Gashi, Rielasingen-Worblingen, Ramseiner Str. 1
- 27.07. Lina Emma Deyer, Beatrice Melanie Martha Deyer geb. Bailon y Castilla und Daniel Deyer, Orsingen-Nenzingen, Steigstr. 2
- 28.07. Lilly-Sophie Schiller, Ivonne Schiller geb. Helbig und Michael Schiller, Stockach, Heinrich-Bettinger-Str. 16
- 29.07. Ayoub Mansour, Marwa Mansour geb. Trad und Bouraoui Mansour, Radolfzell, Regiment-Piémont-Str. 10a
- 29.07. Paulina Wachter, Stefanie Bach und Stefan Alexander Wachter, Radolfzell, Bismackstr. 30A
- 30.07. Magdalena Pia Weggler, Simone Magdalena Weggler geb. Dawid und Josef Pascal Weggler, Radolfzell, Lindenallee 45
- 30.07. Lara Magdalena Zeh, Yvonne Zeh, geb. Geyer und Philipp Zeh, Moos, Am Vogelsang 7

- 01.08. Malik Julardzija, Sandra Todici und Fadil Julardzija, Radolfzell, Bahnhofstr. 4
- 01.08. Milena Sczeponek, Sonja Sczeponek geb. Kreuziger und Michael Joachim Sczeponek, Singen, Belchenstr. 63
- 03.08. Maria Luisa Honeck, Isabelle Katharina Honeck und Markus Georg Mey, Moos, Dorfstr. 5
- 03.08. Zoey Amely Messelem, Cornelia Veronica Gohlke und Daniel Messelem, Engen, Hermann-Eris-Busse-Weg 2
- 08.08. Lorenz Schubert, Catharina Gabriele Schubert geb. Weißer und Sebastian Schubert, Singen, Aachstr. 8
- 13.08. Samuel Wolfgang Rombach, Selina Rombach geb. Harbeck und Heiko Rombach, Radolfzell, Rosenstr. 1
- 14.08. Ilyas Yener, Hasret Yener geb. Salt und Muharrem Yener, Radolfzell, Untere-Sooäcker-Str. 19
- 15.08. Sarah Schieszl, Anna-Lena Schieszl geb. Heitzmann und Attila Zoltán Schieszl, Radolfzell, Reichenaustr. 45
- 15.08. Greta Marie Weide, Saskia Yvonne Weide geb. Schellmann und Peter Weide, Radolfzell, Zibatengweg 4
- 15.08. Laura Emilia Lehmann, Tiffany Jennifer Lehmann geb. Kuenzer und Marius Michael Lehmann, Radolfzell, Fürstenbergstr. 8
- 17.08. Sophia Stella Hermann, Gabriela Hermann geb. Koli und Kai Peter Hermann, Stockach, Linzgaustr. 17a
- 17.08. Emilia Pik, Katharina Pik geb. Wins und Waldemar Pik, Radolfzell, Lindenallee 43

- 19.08. Diandro Francesco Malito Cordino, Marina Kasper und Alessandro Cordino, Radolfzell, Durchenbergstr. 17
- 20.08. Mia Zoe Bayha, Annika Bayha geb. Baum und Christian Markus Bayha, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 22
- 20.08. Marie Kluge, Melanie Kluge geb. Heiß und Peter Jan Kluge, Radolfzell, Kapellenweg 47
- 21.08. Milena Luci Lintze, Katrin Lintze geb. Bauer und Moritz Lintze, Singen, Hittisheimerstr. 18d
- 21.08. Nicole Deis, Olga Sergeevna Popova und Eugen Deis, Radolfzell, Bodenseestr. 6
- 23.08. Laif Pontes-Lang, Aletèa Pontes-Lang und Christian Pontes-Lang geb. NaBl, Konstanz, Klostergasse 7
- 24.08. Logan Gliesche, Beatrice Silvia Irene Gliesche geb. Janz und Christian Gliesche, Engen, Heinrich-Heine-Ring 11
- 24.08. Leonardo Cortianu, Cristina-Maria Cortianu geb. Arghir und Ion Cortianu, Radolfzell, Alpenstr. 3
- 26.08. Marlen Luisa Donath, Silke Patricia Donath geb. Müller und Daniel Fredy Donath, Konstanz, Buhlenweg 13a
- 27.08. Dominik Graf, Nicole Graf geb. Scholz und Markus Graf, Singen, Schlossstr. 1

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im August 2016 12 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.08. Lisa Maria Splanemann und Patrick Reinke, beide Singen, Schillerstr. 3
- 05.08. Verena Leyh und Steffen Philipp Herold, beide Daisendorf, Schulstr. 25
- 05.08. Linda Henninger und Bastian Schumm, beide Rot am See, Blumenstr. 11
- 05.08. Cora Laude, Kiel, Lilienbogen 10 und Stephen Frank Scholter, Radolfzell, Markthallenstr. 8
- 08.08. Vera Eyermann und Frank Dietze, beide Radolfzell, Höllturm-Passage 4
- 09.08. Daniela Regina Fürstenberger und Daniel Rauch, beide Villingen-Schwenningen, Schauinslandweg 20/4
- 11.08. Nicole Zimmermann und Björn Hertwig, beide Mühlhausen-Ehingen, Hauptstr. 31a
- 13.08. Daniela Rosenberg und Mario Müller, beide Radolfzell, Oberdorfstr. 10
- 13.08. Esra Becker und Sven Dörge, beide Radolfzell, Reutesteig 4
- 16.08. Dorian Josephien Bos Eijssen und Felix Fritz Siegmund, beide Lampertheim, Kranichweg 8
- 16.08. Svenja Anika Schindler, Gütenbach, Vordertal 59 und Kai Hendrik Hoffmann, Freiburg i. B., Ferdinand-Weiß-Str. 63
- 18.08. Meike Christine Benz und Tim Janovsky, beide Radolfzell, Hohenhewenstr. 8
- 18.08. Susanne Bayer und Michael Nikolaus Back, beide Radolfzell, Waldstr. 8
- 20.08. Tanja Zoller und Manuel Reichart, beide Blumberg, Kurzer Weg 8
- 20.08. Lisa Ellen Pfeuffer und Marco Junker, beide Radolfzell, Thalstr. 1
- 25.08. Elena Rehan und Andreas Saurer, beide Radolfzell, Kasernenstr. 69

- 26.08. Irene Ungefucht und Michael Sascha Robi Ledig, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 68
- 26.08. Gabi Siebenrock, Singen, Alpenstr. 2A und Jan Alexander Vollmar, Singen, Schlachthausstr. 15A
- 26.08. Eva Maria Schiener und Wolfgang Rolf Braun, beide Radolfzell, Zur Sägemühle 3
- 26.08. Natalie Hoffmann und Jörg Hans Pillokat, beide Gottmadingen, Roseneeggweg 4

IN STOCKACH

- 06.08. Edeltraud Elsner geb. Kuzenski und Wilfried Bernd Krenz, beide Stockach, Anton-Bruckner-Str. 7
- 12.08. Kathrin Simone Ebert geb. Mildner und Andreas Kledt, beide Stockach, Schulstr. 24
- 27.08. Judith Tatjana Grill und Alexander Krebs, beide Mühlingen, Hopfenbühl 10

Beim Standesamt Stockach wurden im August noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 27.07. Karl Edgar Rist, Radolfzell, Hausherrenstr. 24
- 01.08. Hedwig Wanzke geb. Morcinczyk, Singen, Pommersche Str. 8
- 04.08. Gertruda Welniak, Radolfzell, Markolfstr. 9
- 04.08. Lina Braun geb. Krohmer, Villingen-Schwenningen, Holzstr. 56
- 10.08. Wilhelm Baur, Radolfzell, Badener Str. 6
- 14.08. Rosemarie Brall geb. Roth, Radolfzell, Alemanenstr. 11
- 14.08. Gisela Hildegard Moosmann geb. Rothe, Radolfzell, Herzenstr. 18

- 15.08. Bertha Theresia Hirling geb. Boos, Radolfzell, Zum Böhlerberg 2
- 19.08. Elsa Barke geb. Hauser, Radolfzell, Im Winkel 2
- 23.08. Käthe Gertrud Eichert geb. Hedrich, Radolfzell, Poststr. 15
- 26.08. Bruno Peter Meingast, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 27.08. Ingeborg Helga Melanie Binder geb. Liedl, Radolfzell, Untertorstr. 12
- 27.08. Andreas Wikenhauser, Engen, Buchenweg 1
- 28.08. Helmut Adolf Holz, Mühlhausen-Ehingen, Am Hagenweg 39
- 29.08. Uwe Christoph Horn, Radolfzell, Im Wiesengrund 16/1

IN STOCKACH

- 29.07. Franz Friedrich Konrad Herzog, Stockach, Aachtalstr. 16
- 29.07. Erich Gustav Fritschi, Stockach, Am Osterholz 8
- 30.07. Marijan Perošević, Stockach, Radolfzeller Str. 12
- 12.08. Franz Josef Gebhart, Stockach, Meßkircher Str. 165
- 13.08. Herta Luise Tancius geb. Happe, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 18.08. Oswald Josef Mayer, Stockach, Zoznegger Str. 58
- 21.08. Anneliese Smidt-Isert geb. Smidt, Stockach, Herzog-Erchaner-Str. 4
- 22.08. Elisabeth Matzner geb. Dörner, Stockach, Am Buchbühl 5
- 29.08. Agnes Anna Kastner geb. Meiflner, Stockach, Tuttlinger Str. 1
- 30.08. Regina Maria Sophie Fechtig, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 31.08. Konrad Schellhammer, Stockach, Erich-Gisy-Str. 4

Beim Standesamt Stadt Stockach wurden im Juni 2016 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0)7732 - 94073 08
> www.wohnwerte-schuetz.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

Natürlich resistent!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ortillon-Quelle
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure
Idealgetränk für Radfahrer und Wanderer

Gutes vom See

euronatur STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org